



Wie unter einem Vergrößerungsglas

Was verbirgt sich eigentlich hinter den – leider – noch nicht sehr populären *Harmonics*? Ihre besondere und überragende Bedeutung gewinnen sie dann, wenn Sie in Ihrem Horoskop oder im Zusammenhang einer Beratung nicht nur nach der isolierten Bedeutung beispielsweise eines Quadrates, Trignons oder Quintils fragen, sondern zusätzlich wissen möchten, wie die umfassende und tiefer verborgen liegende Quadrat-, Trigon- oder Quintil-*Haftigkeit* eines Menschen beschaffen ist; wenn Sie also zum Kern seines Wesens vorstossen möchten. In den einzelnen *Harmonics* offenbaren sich wie unter einem Vergrößerungsglas Wesensanteile und Wesensschwerpunkte eines Menschen, die in seiner Radix alleine nicht sichtbar sind.

Mit besonders hervorzuhebender Seriosität beschreibt *David Bolton* in seinem Buch **Harmonics. Schlüssel zur astrologischen Aspektdeutung** nicht nur sehr detailliert den Aufbau und die innere Struktur der einzelnen *Harmonics*, sondern weist auch immer wieder nachdrücklich darauf hin, mit diesen äußerst sensiblen Aspektfiguren nicht leichtfertig und oberflächlich umzugehen. Wer mit den *Harmonics* bisher noch wenig oder keinen Umgang hatte, kann bei einem Studium der zahlreichen und gut ausgewählten Fallbeispiele sehr differenzierte Anleitungen für seine eigene Vorgehensweise ableiten.

Es ist verdienstvoll, dass einerseits nicht nur der Autor die nicht gerade einfache Berechnung der *Harmonics* ausführlich beschreibt und in diesem Zusammenhang auch einen plausiblen neuen Modus zu einer anschaulicheren Kennzeichnung vor allem der kleinen Aspekte entwirft, sondern andererseits dem Buch auch eine Programm-CD beigelegt ist, mit deren Hilfe sich die persönlichen *Harmonics* mühelos berechnen und grafisch darstellen lassen. Allen Astrologen, denen es nicht nur um eine mehr oder weniger vordergründige Ereignis-Horoskopie geht, sei dieses Buch sehr empfohlen.

Peter Schlapp